

TECHNISCHES DATENBLATT Seite 1/1

ESTRICHPRÜFPROTOKOLL GEMÄß ÖNORM B 2218, B 2233, B 2242, B 7218

Beschleunigte Estriche sind direkt vor dem Belegen mit Bodenbelägen auf Restfeuchtigkeit zu Prüfen. Dazu ist ein gemeinsamer Termin zu vereinbaren, wo Bodenleger, Estrichleger und Bauleiter gemäß Hinweisblatt des BEB (Nr. 8.1) eine CM-Messung durchführen und anhand diesem Protokolles die Ergebnisse bestätigen. Der Bauherr erteilt die Freigabe an den Bodenleger.

Baustelle: Objekt: Straße: Ort: Räume: Geschloß: Fläche m²: Bauherr: Bauleiter: Architekt: Bodenleger: Estrichleger:	ART DES BAUVORHABENS ☐ Neubau ☐ Renovierung ART DES ESTRICHES: ☐ Schnellestrich ☐ Zement (CT) ☐ Zement-Fließ als: ESTRICH: Solldicke: mm Iststärke: mm RAUMKLIMA: Luftfeuchtigkeit: % Lufttemperatur: °C Soll 40 bis 60 % Soll 20°C +/- 2°C Bodentemperatur: °C Soll min. 15°C max. 20°C CM-Messung Prüfverfahren: CM-Freigabemessung: HOCH Bauchemie oder Estrichleger führt auf Wunsch und Beauftragung Freigabemessungen am Objekt durch und übernimmt bei dem Prüfpunkt Belegreife die Gewährleistung. Direkt vor Ausführung der Bodenbelagsarbeiten hat der Bodenleger durch seine eigenen Messungen das Ergebnis nochmals zu prüfen. Damit wird eine schädliche Einwirkung, in Form von Wasser, ausgeschlossen. Gemäß Verlegeanleitung Zementestrich mit HBC Punkt 5. Feuchtigkeitswerte / Belegreife sowie 6. CM-Messung Prüfverfahren Messanweisung wird bestätigt, diese eingehalten zu haben unter anderem: - Probeentnahme gesamten Querschnitt, oberste 3 Millimeter werden entfernt - Handschuhe anziehen / 50 g Messgut mit 4 Stahlkugeln + Ampulle - Sollte ein Überdruck von mehr als 0,2 Bar von 10-20 Minuten Messzeit ergeben ist keine Freigabe für die Belegreife vorhanden. Die Freistellungserklärung wird schriftlich objektbezogen erteilt. Eine Freistellungserklärung erfolgt nie mündlich. CM-Protokoll ist keine Freigabe.	PRÜFPFLICHTEN <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Geprüft</th> <th>Beurteilt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>MATERIALEIGNUNG BEI BEIGESTELLTER WARE</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Oberboden</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Verlegewerkstoffe</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Holzfeuchte bei Anlieferung %</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Holzfeuchte bei Verlegung % Soll 7-9%</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>UNTERGRUND</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>a) Ebenheit siehe Tabelle Rückseite</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>b) Risse / Scheinfugen kraftschlüssig</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>c) Feuchtigkeit Estrich Soll CM-%</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>d) Vorhandene Dampfbremse sd</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>e) Festigkeit der Oberfläche poröse / rauhe / mürbe Stellen</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>f) Glätte der Oberfläche</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>g) Verunreinigungen</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>h) Estrich geschüsselt / Höhenversatz</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>i) Raumklimatische Bedingungen</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>j) Randdämmstreifen</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>k) Saugfähigkeit des Untergrundes</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>l) Gebäudedehnfugen / Dehnfugen</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>m) Lage der Einbauteile</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>n) Schalltrennfugen</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>o) Nutzungseignung des Systems</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>p) Vorhandensein der Trennfolie unter Estrich</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>q) Estrichmehrdicken</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>r) Estrichminderdicken</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> </tbody> </table>		Geprüft	Beurteilt	MATERIALEIGNUNG BEI BEIGESTELLTER WARE			Oberboden	☐	☐	Verlegewerkstoffe	☐	☐	Holzfeuchte bei Anlieferung %	☐	☐	Holzfeuchte bei Verlegung % Soll 7-9%	☐	☐	UNTERGRUND			a) Ebenheit siehe Tabelle Rückseite	☐	☐	b) Risse / Scheinfugen kraftschlüssig	☐	☐	c) Feuchtigkeit Estrich Soll CM-%	☐	☐	d) Vorhandene Dampfbremse sd	☐	☐	e) Festigkeit der Oberfläche poröse / rauhe / mürbe Stellen	☐	☐	f) Glätte der Oberfläche	☐	☐	g) Verunreinigungen	☐	☐	h) Estrich geschüsselt / Höhenversatz	☐	☐	i) Raumklimatische Bedingungen	☐	☐	j) Randdämmstreifen	☐	☐	k) Saugfähigkeit des Untergrundes	☐	☐	l) Gebäudedehnfugen / Dehnfugen	☐	☐	m) Lage der Einbauteile	☐	☐	n) Schalltrennfugen	☐	☐	o) Nutzungseignung des Systems	☐	☐	p) Vorhandensein der Trennfolie unter Estrich	☐	☐	q) Estrichmehrdicken	☐	☐	r) Estrichminderdicken	☐	☐
		Geprüft	Beurteilt																																																																										
	MATERIALEIGNUNG BEI BEIGESTELLTER WARE																																																																												
	Oberboden	☐	☐																																																																										
	Verlegewerkstoffe	☐	☐																																																																										
	Holzfeuchte bei Anlieferung %	☐	☐																																																																										
	Holzfeuchte bei Verlegung % Soll 7-9%	☐	☐																																																																										
	UNTERGRUND																																																																												
	a) Ebenheit siehe Tabelle Rückseite	☐	☐																																																																										
	b) Risse / Scheinfugen kraftschlüssig	☐	☐																																																																										
c) Feuchtigkeit Estrich Soll CM-%	☐	☐																																																																											
d) Vorhandene Dampfbremse sd	☐	☐																																																																											
e) Festigkeit der Oberfläche poröse / rauhe / mürbe Stellen	☐	☐																																																																											
f) Glätte der Oberfläche	☐	☐																																																																											
g) Verunreinigungen	☐	☐																																																																											
h) Estrich geschüsselt / Höhenversatz	☐	☐																																																																											
i) Raumklimatische Bedingungen	☐	☐																																																																											
j) Randdämmstreifen	☐	☐																																																																											
k) Saugfähigkeit des Untergrundes	☐	☐																																																																											
l) Gebäudedehnfugen / Dehnfugen	☐	☐																																																																											
m) Lage der Einbauteile	☐	☐																																																																											
n) Schalltrennfugen	☐	☐																																																																											
o) Nutzungseignung des Systems	☐	☐																																																																											
p) Vorhandensein der Trennfolie unter Estrich	☐	☐																																																																											
q) Estrichmehrdicken	☐	☐																																																																											
r) Estrichminderdicken	☐	☐																																																																											
ESTRICHMISCHUNG: HBC Zusatz: ☐ Menge: ml ☐ Zement kg Beschleuniger: ☐ 4-7 ☐ 12-14 ☐ 21-24 ☐ 22-28 ☐ ZE-Güte: ☐ Hersteller/Zement:	BEHEIZTE KONSTRUKTION ☐ ja ☐ nein ☐ Betonkernaktivierung ☐ Warmwasserheizung ☐ Elektroheizung CM % für alle Beläge mit Zusatz BCH12: Der Estrich wurde an unten angeführten Tag eingebracht. Unter Beimischung des Zusatzmittels HBC gelten folgende CM-Werte als Grenzwert Belegreif erreicht:																																																																												
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Einbau Tag</th> <th>4-8 Tage</th> <th>9-33 Tage</th> <th>34-80 Tage</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>3,7 %</td> <td>3,2 %</td> <td>2,7 %</td> </tr> </tbody> </table>	Einbau Tag	4-8 Tage	9-33 Tage	34-80 Tage		3,7 %	3,2 %	2,7 %	BEI BEHEIZTER KONSTRUKTION Aufheizprotokoll vorhanden ☐ ja ☐ nein Aufheizprotokoll geprüft / richtig ☐ ja ☐ nein Wärmeplomben vorhanden ☐ ja ☐ nein Markierung von Messstellen vorhanden ☐ ja ☐ nein																																																																				
Einbau Tag	4-8 Tage	9-33 Tage	34-80 Tage																																																																										
	3,7 %	3,2 %	2,7 %																																																																										
FEUCHTIGKEITSMESSUNG 1 Raum: Einwaage: Freigabe: ja / nein CM-% / Bar 10 min CM-% / Bar 20 min 2 Raum: Einwaage: Freigabe: ja / nein CM-% / Bar 10 min CM-% / Bar 20 min 3 Raum: Einwaage: Freigabe: ja / nein CM-% / Bar 10 min CM-% / Bar 20 min	Oberbelagsarbeiten demnach möglich ☐ ja ☐ nein Vorgegebener Terminplan einhaltbar: ☐ ja ☐ nein Hiermit versichere ich/wir, dass alle o.g. Angaben wahrheitsgemäß ausgefüllt haben und der Einbau des Estrichs nach den gültigen Normen und/oder Stand der Technik verlegt wurde. Ort/Datum: Auftraggeber: Bauleiter: Estrichleger: Oberbelagsleger:																																																																												

Die Angaben in diesem Datenblatt basieren auf unseren neuesten Kenntnissen und Erfahrungen. Der Verleger wird nicht davon befreit, unsere Angaben auf die eigene Verwendbarkeit zu überprüfen. Dies gilt auch für Anwendungen und Verfahren, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich angegeben sind. Da Anwendung und Verarbeitung jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, ist der Inhalt des technischen Merkblattes ohne Rechtsverbindlichkeit. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle vorliegenden Beschreibungen, Daten, Verhältnisse, Gewicht, o. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Wir behalten uns das Recht auf Änderungen vor, welche das Ergebnis der technischen Weiterentwicklung des Produktes sind.
Stand: 01.04.2024 Alle vorherigen Datenblätter sind ungültig!